

2006 Kaesslerhaus

Die Gemeinde will das Haus verkaufen, das an eine Metzgerei vermietet war und vor Jahren speziell für eine spätere Erweiterung des Rathauses erworben wurde.

Eine vorgestellte Planung des potentiellen Käufers wird vom Gemeinderat bewilligt, jedoch vom Landratsamt bzw. Denkmalschutz beanstandet.

Der Gemeinderats-Beschluss über den Verkauf, Abriss und Neubau (zwecks Erweiterung des angrenzenden, im Bau befindlichen Senioren Apartment-Hauses) wird nach massiven Bürgerprotesten aufgehoben.

Das Haus bleibt in Gemeindebesitz (und damit ein weiterer historischer Fehler verhindert) und wird wieder an eine Metzgerei vermietet.

Bgm. Kirsch stellt dies in der Presse als Beitrag zur innerörtlichen Belebung dar, obwohl auch er dem Verkauf des Hauses ursprünglich zugestimmt hatte